

JAHRESBERICHT 2016

RAPPORT ANNUEL 2016

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Dritter Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, 23. – 25. Juni, Universität Basel: Der Dritte von der VKKS in Zusammenarbeit mit einer schweizerischen Universität abgehaltene Kongress zeichnete sich durch ein reichhaltiges Programm wie einem erfolgreichen Besuch durch interessierte Fachleute und interessiertem Publikum aus. Der Kongress stellte die aktuelle Standortbestimmung der Kunstgeschichte in nationaler und auch in internationaler Hinsicht ins Zentrum. Das dreitägige Programm mit dreizehn Sektionen und zwei Roundtables und über einhundert Vortragenden spiegelte die gesamte Breite und Vielfalt der Kunstgeschichte wider. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses, dem erstmals ein eigenes Doktorandenforum gewidmet war.

Jahrestagung, 9. – 10. November, Genf / Prangins: Die Tagung mit dem Titel «Les Lumières en Suisse. Recherches et perspectives en histoire de l'art» wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kunstgeschichte (GSK) in Genf in den Räumen der Société des arts und auf Schloss Prangins abgehalten. Die Leitung lag bei Jan Blanc, Präsident der VKKS und Professor der Kunstgeschichte, Universität Genf, und Nicole Bauermeister, Direktorin der GSK, Bern. Insgesamt wurden sieben Referate gehalten. Der Förderpreis Kunstwissenschaft (s. Ausbildung) wurde im Anschluss des ersten Tages verliehen. Die Gewinnerin und der Gewinner stellten ihre prämierten Arbeiten in kurzen Vorträgen dem Publikum vor.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Die VKKS war während des «**Festival de l'histoire de l'art**» 3. – 5. Juni, Fontainebleau, durch Jan Blanc, Präsident der VKKS und Professor der Kunstgeschichte, Universität Genf, vertreten.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die VKKS versendet wöchentlich für ihre Mitglieder einen **Newsletter mit Stelleninseraten und Aktualitäten** sowie den «Newsletter Spezial» zwecks Eigenkommunikation.

KOORDINATION, PLANUNG 2017

Jahrestagung «Enjeux et perspectives pour une histoire de l'art contemporaine», 19. – 20. Oktober, Lugano. In Zusammenarbeit mit dem Museo d'arte della Svizzera italiana (MASILugano).

XIX. Schweizer Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte, Ort und Datum noch offen. Organisiert durch articulations, Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs.

Ausrichtung des **Förderpreises Kunstwissenschaft** im Rahmen des Nachwuchskolloquiums.

AUSBILDUNG, INFORMATION

Auch im Jahr 2016 konnte die VKKS dank der finanziellen Unterstützung durch die Alfred Richerich Stiftung in Laufen, den **Förderpreis Kunstwissenschaft** ausrichten. Auf die Ausschreibung gingen 13 Bewerbungen in der Kategorie «Junior» und 13 in der Kategorie «Senior» ein.

Prämiert wurde in der Kategorie Senior die Arbeit «Fable, conversation et peinture en France autour de 1700 : les tableaux mythologiques de Trianon à l'épreuve de l'interprétation» von Matthieu Lett, Universität Lausanne, und in der Kategorie Junior die Arbeit «Ein Kaselkreuz aus Rokycany. Ein mariologisches Bildprogramm im Kontext der Liturgie» von Sabrina Schmid, Universität Zürich.

Juryzusammensetzung: Prof. Dr. Jan Blanc, Präsident VKKS / Universität Genf, Prof. Dr. Julia Gelshorn, Universität Fribourg, Dr. Carl Magnusson, Universität Lausanne, Dr. Jörg Scheller, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Prof. Dr. Marie Theres Stauffer, Universität Genf. Die Jury wird 2017 auf Grund der Amtszeitbeschränkung neu zusammengesetzt.

ADMINISTRATION

Catherine Nuber (M.A. Kunstgeschichte) leitet die Geschäftsstelle im Büro in Bern. Prof. Dr. Jan Blanc, Professor für Kunstgeschichte der Neuzeit und der Moderne an der Universität Genf, amtiert seit 2014 als Präsident der VKKS.